



Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ Brutvogelmonitoring Teilprojekt „Gäulandschaften und Neckarbecken von Tübingen bis Heilbronn“

Ausschreibung 2024-R-BVK-25ff

Rebhuhenschutz – Brutvogelkartierung im Landkreis Tübingen in den Jahren 2025 bis 2028

Aufruf zur Angebotsabgabe

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
Datum des Aufrufs: 6. November 2024
Fristende zur Angebotsabgabe: 8. Dezember 2024
Adressat für Angebote und Rückfragen: Auftraggeber

Auftraggeber

NABU Baden-Württemberg e. V.

Tübinger Straße 15

70178 Stuttgart

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/>

Ansprechpartnerin:

Ingrid Eberhardt-Schad, Stv. Geschäftsführerin

Tel.: 0711 9 66 72 17, Mobil: 0174 3345122

Mail: Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de

Seite 1 von 6

Ein Projekt von



In Kooperation mit



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

sowie 11 weiteren Partnern

Art der Leistung

Der NABU Baden-Württemberg e. V. ist einer der Partner im Verbundprojekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt. Ziel dieses auf sechs Jahre angelegten Projektes ist die Schaffung besserer Lebensbedingungen für das Rebhuhn als Leitart offener Agrarlandschaften.

Ob und inwieweit auch weitere Feldvögel von den Projektmaßnahmen profitieren, soll durch jährliche Brutvogelerfassungen evaluiert werden. Im Jahr 2024 wurde eine Methodik zur Brutvogelerfassung erprobt, die sich als zielführend erwies. Sie erlaubt eine verhältnismäßig aufwandsarme Erfassung der Arten und Bestandsdichten in standardisierter Weise.

Zur Fortführung der Arbeiten in den Jahren 2025 bis 2027 (mit Verlängerungsoption 2028) sind seitens des NABU **ein bis maximal vier** gleichartige Dienstleistungsaufträge zu vergeben. Das Projektjahr 2028 steht gegenwärtig noch unter Finanzierungsvorbehalt seitens der fördermittelgebenden Stellen.

Methodik

Die Erfassung der Brutvögel erfolgt in angepasster Form nach der Methodik für Punkt-Stopp-Kartierungen von Fischer, Flade und Schwarz (in: Methodenstandard zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands; Hrsg.: Südbeck et al., 2005).

Die Kartierungen werden pro Jahr in drei Durchgängen vollzogen:

- Zählperiode I: 01. – 30. April,
- Zählperiode II: 01. – 31. Mai,
- Zählperiode III: 01. – 30. Juni.

Die Erfassung erfolgt in den frühen Morgenstunden, von 15 Minuten vor Sonnenaufgang bis 4 Stunden und 15 Minuten danach. Bei starkem Regen oder starkem Wind wird die Erfassung verschoben. Die Zählpunkte sind jeweils möglichst in der gleichen Reihenfolge abzarbeiten. Die Punkte liegen innerhalb des Modellgebietes Tübingen (siehe Seite 6), für einige Punkte können sich jährlich Änderungen ergeben.

Am Zählpunkt werden innerhalb eines Radius von 200 Metern alle akustisch oder optisch wahrnehmbaren Vogelindividuen mit Hilfe eines Erfassungstools innerhalb der App NaturaList erfasst. Nähere Infos zum Tool sind unter folgendem Link zu finden: <https://cdnfiles1.biolovision.net/www.ornitho.de/userfiles/infoblaetter/App/NaturaListAnleitung20160609.pdf>

Für dieses Tool wird nach Vergabe des Auftrags eine gesonderte Freischaltung erfolgen. Die Zählung erfolgt an jedem Zählpunkt für 10 Minuten. Um Doppelzählungen auszuschließen, sind die Kartierenden und Kartierer angehalten, Beobachtungen, die in diese Kategorie fallen, konservativ einzuschätzen, also bei Unsicherheit eher zu wenige als zu viele Individuen zu erfassen.

Umfang der Leistung

Im Gebiet werden 45 systematisch verteilte Zufallspunkte in der Agrarlandschaft kartiert, um Rückschlüsse auf die Auswirkungen des Aufwertungsgrads mit Rebhuhnschutz-Maßnahmen in der Landschaft zu analysieren.

Weitere 45 Punkte werden an Maßnahmenflächen im Rahmen des Rebhuhnschutzprojekts gelegt, um die Maßnahmen direkt zu vergleichen.

Die insgesamt 90 vorgegebenen Kartierpunkte (mit jeweils drei Durchgängen, siehe Methodik) sollen unter mehreren Bieterinnen bzw. Bietern aufgeteilt werden.

Geplant ist, eine Zahl von 1 bis maximal 4 Kartierenden und Kartierer zu beauftragen.

In einem Angebot ist die Übernahme einer Mindestzahl von 20 Kartierpunkten vorzusehen.

Das Budget für die Leistung „Brutvogelkartierung im Landkreis Tübingen“ ist aufgrund der öffentlichen Förderstruktur begrenzt; es liegt in der Größenordnung von jährlich rund 10 Tausend Euro (netto). Diese Summe schließt auch Nebenkosten wie z. B. An- und Abfahrt ein.

Ort der Leistungserbringung

Die 90 vorgegebenen Kartierpunkte liegen sämtlich innerhalb des westlichen Teils des Landkreises Tübingen. Das Projekt-Modellgebiet ist auf Seite 6 ersichtlich.

Zeitraum der Leistungserbringung

Jeweils in den Monaten April bis Juni; in den Jahren 2025, 2026 und 2027 (mit Verlängerungsoption für das Jahr 2028).

Eignungs- und Zuschlagskriterien

Es werden sehr gute feldornithologische Kenntnisse vorausgesetzt. Bitte legen Sie Ihrem Angebot eine Übersicht bei, welche Aufgaben ähnlicher Art Sie bzw. Ihre zum Einsatz kommenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits in der jüngeren Vergangenheit ausgeführt haben (wenn möglich, mit Auftraggeber, Auftragsgegenstand und Ansprechpartner mit Telefonnummer).

Auftragnehmerseitig ist ein Smartphone bzw. Tablet mit Android erforderlich. Dessen funktionsfähiges Vorhandensein ist im Angebot zu bestätigen.

Einzelunternehmerinnen bzw. Einzelunternehmer wird empfohlen, in ihrem Angebot einen Vorschlag für eine eventuelle Vertretung im Verhinderungsfall vorzusehen (keine Pflichtangabe).

In die Zuschlagsentscheidung des bzw. der Aufträge geht der qualitative Aspekt (feldornithologische Kenntnisse und Erfahrung) mit bis zu 6 von 10 Punkten ein.

1 von 10 Punkten orientiert sich an der Zuverlässigkeit der Leistungserbringung im vorgegebenen Zeitraum.

Die weiteren bis zu 3 von 10 Punkten der Zuschlagsentscheidung beziehen sich auf den Angebotspreis. Hierzu sind mindestens folgende Angaben zu machen:

- Zahl der Kartierpunkte, die übernommen werden,
- veranschlagte Zeit für die Kartier- bzw. Erfassungsarbeiten plus Stundensatz,
- veranschlagte Reisezeit ins Projektgebiet und zwischen den Kartierpunkten plus Stundensatz,
- veranschlagte Fahrtkosten (unter Zugrundelegung des öffentlichen Reisekostenrechts). Hinweis: Pro 10 Kartierpunkten sind maximal 140 Euro möglich.

Diese Angaben sollen sich auf ein Projektjahr beziehen und für weitere Jahre gleichlautend gelten.

Der Angebotsvergleich wird auf der Basis von Bruttopreisen (d. h. inkl. gesetzlich vorgesehener Umsatzsteuer) vorgenommen werden. Die Reisen sind wirtschaftlich zu kalkulieren (d. h. eine geringfügige Einsparung von Fahrtkosten sollte nicht zu höheren Reisezeiten führen).

Zu den beabsichtigten Vertragsbedingungen

Es handelt sich um einen Rahmenvertrag: Der Auftraggeber behält sich eine jährliche Anpassung der Kartiermethodik und des Leistungsumfanges vor, sollten sich im Projektverlauf neue Erkenntnisse ergeben.

Angebot

Interessenten werden gebeten, ein Angebot bis spätestens 08. Dezember 2024 mit Preis-Leistungs-Verzeichnis in deutscher Sprache als unterschriebenes pdf-Dokument ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse einzusenden:

Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Angebote per E-Mail, die nicht an die o. g. Mailadresse gerichtet sind, nicht gewertet werden.

Zusätzliche Angaben

Erwartet wird, dass Sie bzw. Ihr Verband oder Ihr Unternehmen den Dienstleistungsauftrag selbst wahrnehmen werden (Ausschluss der Vergabe von Unteraufträgen aufgrund der Projekt- und Aufgabenstruktur).

Die Zuschlagsentscheidung ist innerhalb des Monats Dezember 2024 beabsichtigt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an:

Ingrid Eberhardt-Schad
stv. Geschäftsführerin
Tel.: 0711 9 66 72 17
Mobil: 0174 3345122

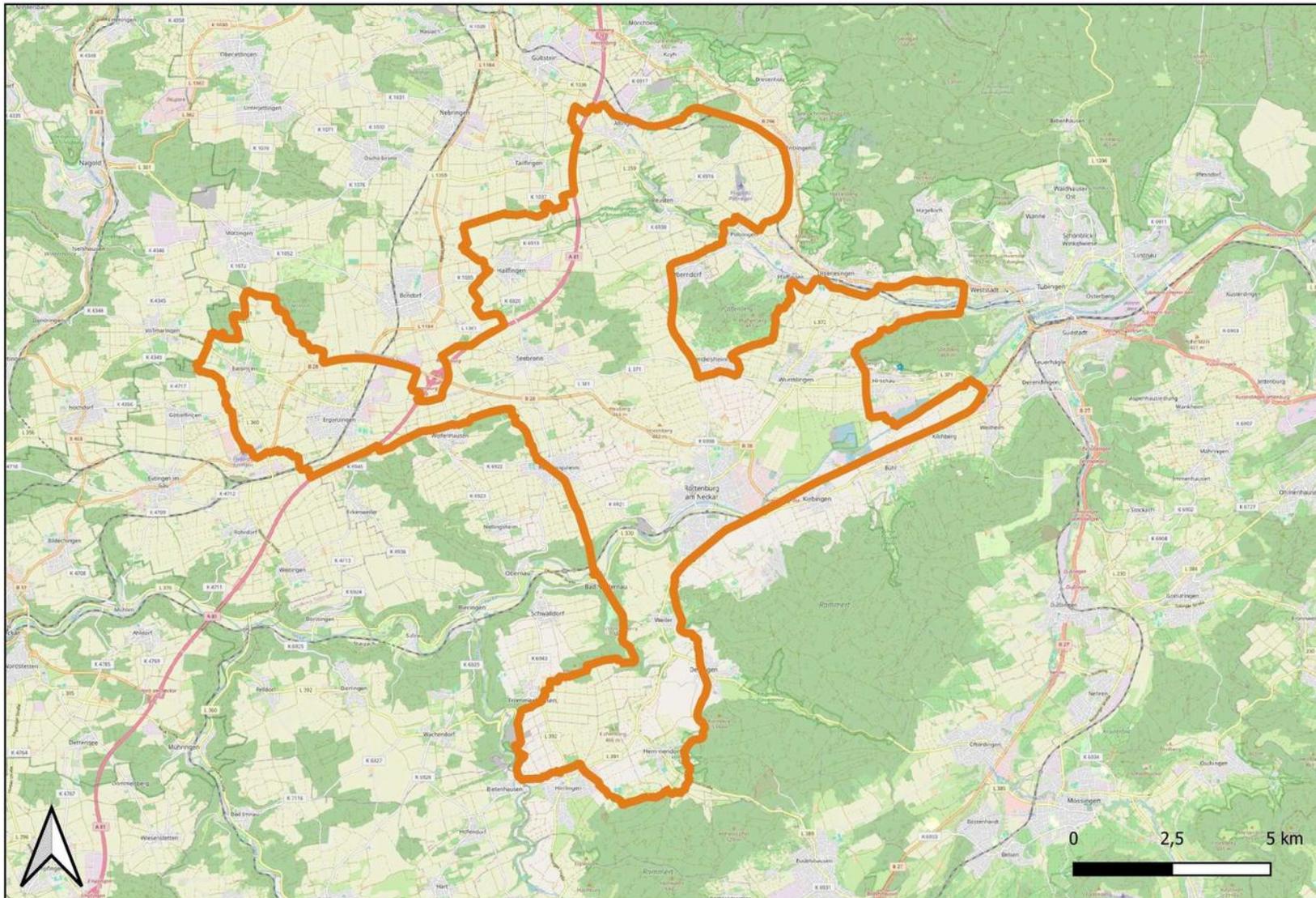
Stuttgart, den 6. November 2024

gez. Ingrid Eberhardt-Schad

Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ Brutvogelmonitoring Teilprojekt „Gäulandschaften und Neckarbecken von Tübingen bis Heilbronn“



Ausschreibung 2024-R-BVK-25ff: Rebhuhnschutz – Brutvogelkartierung im Landkreis Tübingen in den Jahren 2025 bis 2028



Ein Projekt von

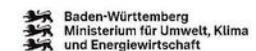


sowie 11 weiteren Partnern

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Projektgebiet

Modellgebiet Tübingen

OpenStreetMap

Datum: 06. November 2024
 Autor: NABU BW
 KBS: ETRS89/UTM 32N, EPSG: 25832
 Quellen: OpenStreetMap